Rummer 1

Freitag, ben 29. Februar 1924.

Jahrgang 1924.

An die Einwohnerschaft Hochheims!

Rachdem ber Sochheimer Stadt-Anzeiger als folder eingegangen ift, fehlt ber Ginwohnerichaft von Sochheim febe Orientierungsquelle über Die Borgange in der Stadt felbit, in besonderem aber find bie nötigen Beroffentlichungen der stadtichen, freisamtlichen wie ber übrigen amtlichen Stellen gang unguverläffiger Urt und haben fich gerabe in leiter Begiehung gang unhaltbare Buftanbe berausgebilbet.

Muf mehrfache Antegungen aus ber Burgerichaft und bem Stadiverordneten-Rollegium heraus ift baber in ber vorlegten Stadiverordneten. versammlung bahingebend Beichluß gefaßt worben, ichnellftens bafür Gorge zu tragen, eine Zeitung für die Stadt Hochheim ins Leben zu rufen, die allen Einwolnern bas bieten soll, was in Bezug auf amtliche Befanntmachungen, lolale Bortommniffe, Beröffentlichungen von Mirtichaftszahlen, Martt. Borfen- und Kursberichte, firchliche ftanbesamtliche fowie Bereinsnachrichten und Spoctnachrichten notwendig erscheint und ben Umftanden nach perlangt werben fann.

Die zu diesem Zweg gewählte Kommission hat entsprechenbe Berhandlungen gepflogen und erreicht, daß mit heutigem Tag bie erfte Rummer

"Neuer Hochheimer Stadtanzeiger"

vorliegt. - Die Einwohnerschaft wird gebeten, bem Unternehmen freundliches Entgegentommen gu zeigen und basselbe mit allen Kraften gu unterstützen und forbern zu helfen.

Der Rene Sochheimer Stadtangeiger barf in feiner Familie feblen, berfelbe wird unterftugt burch bie ftaatlichen, ftabtifchen und firchlichen Behörden am Plage und wird besonders fur Die Gewerbe- und Geschäftstreibende wie auch fur Die Landwirtichaft und Weinbau treibende Bevolterung unentbehrlich und fur Die Ubrige Ginwohnerschaft ein guter, treuer und gewissenhafter Berichterstatter und Berater fein.

Das neue Blatt wird vorläufig zweimal in der Woche, Dienstags und Freitags, ericheinen, Freitags mit einer hubichen 4-feitigen illustrierten

Unterhaltungsbeilage.

Es bebarf teines besonderen Sinweises, daß der Verlag für die Schaffung des neuen Blattes ganz bed-utende Opfer bringen mußte. Es ist auch enbenso gewiß, daß von allem Ansang an nicht gleich alle Sonderwünsche der werten Hochheimer Leserschaft erfüllt werden konnen. Roch lastet die kaum im Abklingen begriffene Wirschaftstatastrophe allzuschwer auf sedem Einzelnen, die Kreditnot ist größer als je. Aber es set das zum Ausdruck gebracht, bag ber Berlag Reuer Sochheimer Stadtangeiger nicht ruben wird, das Blatt immer mehr fo auszubauen und nach jeder Geite bin gu verbeffern, wie es unter ben jeweils obwaltenden Berhaltniffen bei außerster Anstrengung nur irgend möglich sein wird.

Als Geschäftsführer wurde

in Dochheim: Maffenbeimerftinge 25, Telefon Rr. 57.

Berr Martin Betry, Maffenheimerftrage 25

gewonnen, ber alle Geschäfte bes jungen Lotalblattes in Sochheim leitet, an ben man fich auch bei jeder bas Blatt betreffenden Angelegenheit geft. wenden wolle. Abonnementsbestellungen, Inseratenauftrage, lotale Rachrichten, Bereinsmitteilungen ufw. ufw. find immer an ben Genannten gu richten.

Go moge benn ber "Neue Sochheimer Stadtangeiger" Gingug halten in jedes Sochheimer Saus und über Sochheims Mauern hinaus recht viele Freunde finden.

Politifde Nadrigten.

Bur 3. Steuernoivererbunna. Bei ber Obligations. tener der deitien Steuernotverordnung ist eine Bereigung poraeseden ihr Schuldverschrungen, soweit bedaute Grundstäde dassen, die der desonderen Besteuesung des debauten Grundbestiges nach derseiden Bereichen des debauten Grundbestiges nach derseiden Bereichung unterliegen, Diese Bestelung allt nur inso-veit, als die Grundstäde ausschließlich für Wohnawede Kungt sind. Daten gewerblich denugie Grundstäde a. B. Kabrisarundstädet für Schuldverschreibungen, sost die Sieuerpslicht gegeben. Dies wird eine in den läcksten Tagen erscheinende Durchsübrungsverordnung laritenen. Jaritellen.

Die neuen Tarife ber Reichsbabn, Die Reichsbabn Die neuen Tarife der Reichsbahn. Die Reichsbahn imäßigt mit Zustimmung der Reichsregierung die Külertarise einschließlich des Tiertaris und des Kodennaßnadmeigriss am L. Mära um weitere 10 Prometer. Bestimmte Ausnadmeigrise bleiden von der einem Ausnadmeigrise bleiden von der einer wähligung ausgeschlossen. Die Side des Versonenversehrs werden vom L. Märs ab I Big, in der 4. Klasse, 4,5 Big. in der 3. Klasse, 6,6 Big. in der 4. Klasse, 4,6 Big. in der 1. Klasse, 6,6 Big. in der 2. Klasse und 3,6 Big. in der 1. Klasse betragen. Die Veries der Nosnatsfarien. Bochenfarien und Arbeiterrücksahrfarien bleiden von der Erföhung ausgenommen. Für den Aussingsverkehr sind die Sommagkarten ausgedehnt worden. Außerdem werden aus genommen. Som den Aussingsverkehr sind die Sommagkarten ausgedehnt worden. Außerdem werden aus gerondere Gonderasige un ermäßigten Breisen gesphiedesehrens in Bavern liegt

Das Ergebnis bes Bolfebegebreng in Bavern liegt nunthehr vor. Es wurden abacaeden für die Laai haasaulistung 1210 959 Stimmen, das für die Verfastungs-inderung 1156 748 Stimmen, das fürd von den 4 Mil-lionen Bahlberechtgien 20,8 bezw. 28,5 Brozent. Das endastlige Ergebnis wird von dem Landeswahlaus-ichus des Pandiages fellgestellt werden.

"Deutscher Plod" in Bavern. Die Deutsche Demo-tratische Pariei in Bavern beischloß auf einem außeror-benlichen Barieliaa in Kilrnbern, mit dem Deutschen maverndund in Franken ihr die Bandiaaß- und ihr die Relästaadwahlen ein Badlbiludnis einzugeben, und iwat unter der Bezeichnung "Deutscher Blod". Dieser Blod solle eine Ansammensasiung allen reichstreuen und freibeitrichen Elemente in Bayern ohne Bindung über die Wohlern binaus sein.

Biebererbifunng ber Barifer Warenborfe.

Der frangofische Sanbelsminister bat beschloffen, die Barenborie mit Ausnahme ber Getrelbeabiellung wieber an eröffnen. Austander.- die ibren Wobnfin nicht in Frankreich boben, werden nicht augeloffen, ebenfo bieenigen, die nicht in bas Sanbeibregifter eingetragen

Protefinole ber Entente an Die Turtet. baben Abnon Bei eine Kolleftivnote fiberreicht, in ber gegen die Schliehung ber frangbilichen Schnie in Konfinitinopet protesitert wirb. Der frangofische Obertom-millar wird in ben nachfien Tagen noch eine Sondernote feiner Regierung überreichen, ba die frangofiichen Stagig. angeborigen burch ben Schritt ber turtichen Beborbe befonbers gefroffen merben.

Reine Erbebung Anbiens gum Dominion, in englischen Unterbause erflärte ber Menister für Kolonien. Siwier, im Ramen der Regierung. das die englische Regierung nicht dereit set, das Gesuch Andlens um Erhebung zum Dominion anzuererfennen. Ein solcher Beschlift wäre gesährlich und würde außerdem für die indische Bevölkerung ein Unglisch bedeuten. Bolfbabftimmmung fiber bie Staatsform in

Griechenland. Die griechtiche Nationalversammlung bot mit 233 gegen 108 Stimmen ein Bertranensvorum für die Resalerung angenommen. Es dandelt sich darum, ob die Nepublik sosori vroklamiert werden soll, was die Revublikaner sorbern, oder ob nach dem Regierungsvorschlage diese Frage einer Bolksablimmung unterhreitet werden soll. werben foll.

Bieberaufnahme ber Arbeit in ben englifden Gafen. Die englischen Doder haben am Dienstag Morgen in allen häfen die Arbeit wieder aufgenommen. In London ist aber die Wiederaufnahme der Arbeit dodurch verbindert worden, daß die sogenannte branne Union, d. die Gewerkschaft der Stauer und Schtisverlader, sich noch im Anslande besindet. Der Streif umfaßt 20 000 Arbeiter. Es werden nun auch mit diesen Ver-handlungen eingeleitet.

Die Sebsbung der Benmienbeglige ist, wie wir vereits mitgeteilt baben, vom 1. Avril vorgefehen. Das dusimaß der Erhöhma sieht freilich noch man ieht. Es sind nun Pedenfen laut geworden, od durch eine solche Ausgaden-Grööbung nicht dillawirfungen guf den Siand der Bährung au bestlichten seine. Wir können dan demerken, daß die Erhöhma der für die Ergamienspöller vorgesehenen Eigis-Positionen von Anfang an seitens der Richberegierung für den auf Goldbass au degreeisenden Eigt für das Radr 1924 vorgemerkt war. Die Reichbregierung tonnte aber ihre Absicht nicht die lentlich verden geben, devor nicht volle Klarbeit darsiber gedassen wurde, od diese Eigis-Bostion sich dalien ließe. Much die Sachversändigen find mit dieser Prage delast worden und sie daben unter der Borgustenung, das die den Ausgaden entsprechenden Einnahmen erzielt werden, der Erhöhung der Einis-Bostion knockluumt.

Allerlei vom Tage.

Der Reichspräfident bat an den Borstand des Meld'landdundes aus Anlas des Todes des Abgeordneren Dr. Rochide ein Beileidsschreiben gesandt. Der Leiter des Birtschaftsamts im Böllerbund St Arthur Salter, ist det der Beratung des deutschen Budgeis vom Sachversiändigenausschuß über das finanftelle Aufdaumert sugunften Defterreichs pernommen

porben. Der Bubrer ber belgiiden Sozialiften, Bandervelbe. dat sich in einer Biede bereit erklärt, die Nachfolge der eizigen gesährbeten Regierung zu übernehmen. In 58 gröheren und kleineren Beirseben der Berstuer Weiselnungen vorgenommen

porben, wovon ciwa 7000-8000 Arbeiter beiroffen wor-

bie Greifaffung bes Grafen Arco, ber wegen Ernordung Auri Eisners zu lebenslänglicher Festungs-baft veruriellt ift, wurde von einer Bezirksversamm-ung der Baverischen Boltspartet in München verlangt ba das baverische Bolt in Arco einen Befreier Baverns

Der jogialbemotratifche Reichsparieting ift auf ben 18. Stortt neridioben monden.

Lotales.

Sochheim am Dain, ben 29. Februar 1924.

" Sochheim. In ber Stadtverordneten Berfamm. lung vom 21. Februar bs. 30 begrüßte Bert Stadto... Borft. B. 3. Siegfried Die Erichtenenen auch Die gelobenen Gafte und gang bejonders ben anmejenben Beren ftello. Regierungspraftventen Regierungsrat Bfannmuller.

Bor Eingang gur Tagesorbnung gedachte in marmen Borten ber Stabto. Vorft. ber in blubenben Jahren babingefchiebenen Frau bes herrn Landrat Schlitt. Die Berfammlung ehrte Die Tote burch Erheben von ben

Run murbe gu bem einzigen Buntt ber Tagesord. nung Ginführung bes neugewählten tom. Burgermeifters Beren Bohm, bem ftellvettretend. Beren Regierungsprafi-

benten bas Wort erteilt Er wies in feiner Rebe auf Die ichmere Beit bin Die Die Burde eines folden verantwortungsvollen Umtes noch besonders erichmert und gab der Soffnung Musbrud, bag es bem herrn Burgermeifter gelingen merbe Rube und Debnung in die Bermaltung gu bringen jum Bohl ber Stadt Sochheim und verpflichtete benfelben unter marmen Bunichen für bas neue Umt

burch Sanbeib.

hierauf ergreift herr Stadio. Borft. Giegfried bas Bort. Er begrußte im Ramen ber ftabt. Burgeifchaften ben herrn Burgermeifter und begludwunichte ibn. Gobann führte er aus wie burch bie in Sochheim eingetretenen Berhaltniffe besonders burch die Rrantheiten und bie etfolgte Berhaftung und Musweisung bea Berin Bürgermeiftere Argbacher bie Bermaltung gelitten bat, io bag bon allen borg. Beborben bie bringenbe Rot. wendigfeit einer Reubesetzung anerfannt wurde. Er hoffe burch ben Ruf, ber bem Reuerwählten vorangeht, bag er recht balb mit taftiger Unterftugung ber ftabt. Rorperichaften bie et in berjelben Ramen tom gujage, bie Stadt Sochheim balb wieder befferen Tagen entgegen führe bamit wieber von ihr gejagt werben fann mas in früherer Beit bei einer festlichen Gelegenheit Bert Landrat Graf v. Schlieffen gefagt hat; Die Stadt Dochbeim glangt nicht blos burch ben Rrang von Reben, ber fie fo herrlich umgibt, fie glangt auch baburch, bag es bie bestvermaltete Gemeinde bes Lanofreifes ift.

Dit vereinten Rraften und gutem Billen verbunden mit Gottesfegen wird Socheim balb wieder bliiben und gebeiben, bann merben Gie fich als eifter neuer Soch-beimer Burger mit ihrer lieben Familie unter uns moblfühlen bas ift gum heutigen Tage unfer innigfter Wunich.

Sierauf nahm Sert Burgermeifter Bohm bas Bort. Er bantte ben Borrebnern für thre Buniche und befondere bafur, bag bie Rorpericaften ibm in feinem neuen Amt tatfraftigfte Unterftugung jugefichert hatten. Diefes Bertrauen fege er auch auf Die ihm unterftellten Beamten. Seiner harre eine reiche Arbeit, bas miffe er, boch er verrichte biefelbe mit Freuden und hoffe Die berechtigten Wüniche ber Bevollerung Sochheime Bufrieben itellen gu tonnen. Geine langeren mit großem Intereffe von der Berfammlung verfolgten Musführungen ichioffen mit bem Bunich, bag bie Stadt Sochheim wieber gur alten Blute tommen moge. Rachbem nun noch Berr Stadto. Borfteber Siegfried bem burch feinen Bergug nach Ried vom Magiftrat ausscheibenben Berrn 3. Biegand in warmen Botten gedachte, und feinem Bebauern über ben Berluft Musbrud verlieh mit bem Buniche auf ferneres Bohlergeben, erflatte et bie Berfammlung als geichloffen.

Sigung. Um Freitag, ben 29. bo. Die, findet eine Stadtveroibneten-Sigung ftatt. Siehe Tagesord. nung im amtlichen Teil.

3m Magiftrat unferer Stadt ift im legten Jahr mehrmals Berfonenwechfel eingetreten. Auch Diefer Tage ift wieber ein Abgang erfolgt. Der Magiftrats- fübdeutichen Ruberverbandes auf bem Main. Alle Bor-

Rieb a. DR. verlegt. Mit ibm geht ein febr rubriger Mann aus ber Stadtverwaltung, beffen reges Intereffe on ben öffentlichen Angelegenheiten hervorzuheben ift. Er mar als Erfat für ben ber fog. Ba tel angehörenben Stadtrat Treber f. 3t. in ben Magifteat eingetreten.

- Die evangelische Gemeinde veranstaltet am tommenben Conntag, ben 2 Marg, abende um 8 Uhr im Saale ihres Gemeinbehaufes wieber einen Familienabend, welcher ber Erbauung und gefund-frohlicher Un-terhaltung in trauter Gemeinschaft bienen foll. Diesem boppelten 3med entiprechend wird Einftes und Beiteres geboten merben. Im Mittelpunfte Des Abends wird ein Deflamatorium "Bur Beimat" fteben, bas burch gemeinfamen Gefang und Biolog eingeleitet wird und bet beffen Bortrag mehrece Rinder gu Bort tommen. Mugerbem werben ber gemifchte Chor und ber Bofaunen. verein burch ihre Mitmirtung ben Abend bereichern und verschönen. Der 2. Teil wird eine Aufführung "Belobnte Rechtichoffenbeit" bringen. Die Gemeinde labet ju biefem Abend in bim Bertrauen und ber Eimartung berglich ein, bag mit bemielben in unjerer beiben, vielfach forgenvollen, an Beranftaltungen in ficher Gemeinichaft armen Beit Bielen ein willfommener Dienft ermiejen nnb eine ermfinichte ablentenbe Erhebung über die graue Miltäglichfeit geboten wird, wie die Familienabende fich benn ja auch immer großer Beliebtheit erfreuen burften.

Stiftungofeft ber Turngemeinbe. Die am Conntag, ben 24. Mars ftattgefundene geier bes 79. Stiftungefeites ber Turngemeinde veillef in ber angenehmften Beife. Bet ber Eröffnung ber Geier hielt ber erfte Sprecher Turner Frang Belten eine Uniprache. Er begrufte alle Unmejenbe auf bas berglichfte und wies auf Die neugeitliche Entwidiung ber Turngemeinde bin, er mabnte bie Turner jum feften Busammenfchluß und treuer Arbeit im Geifte bes Tuinvatere Jahn, Der gespenbete Beifall bezeugte bie gunitige Aufnahme feiner Ausführungen. Es folgte nun bie Abmidling bes überaus reichhaltigen Biogramms. Die unter ber porguglichen Leitung ber Turnm. 1 Gröning, 2 B. 3. Schmidt und bes Damenturnwart Marbach vorgeführten Uebungen ber attiben fomobil als ber Boglinge und Turnerinnen waren burchweg als mufterguttig gu begeichnen. Braufenber Beifall erfüllte ben Gaal beim Abmarich ber einzelnen Riegen. Bofonbers lobenb muß noch bas Reulenichwingen ber Turnnerinnen mit elettr. Beleuchtung, Leiter Turnwart Marbach, ermahnt merben. Die aufgeführten Luftipiele "Aifred auf Bomben" und bie "Bierbefut" forgten bafür, bag bie Lach: musteln auch reichlich in Tatigteit tamen und wurde auch in biefem Teil ben Mitwirfenben reicher Beifall gu Teil. Berr Burgermeifter Bohm bielt hierauf eine gunbende Aniprache an Die Angehörigen ber Turngemeinde fowohl als auch an bie bet Feier teilnehmenben Gafte, er wies babet auf die Wirfung einer guten Jugenbergiehung bin und munichte, bag tuchtige Manner aus ihnen hervorgeben möchten die in unferer Beit bringend notwendig feien, auch gab er feiner Freude Ausdrud, daß es ihm burch die Ginladung ber Turngemeinde etmöglicht fet ber Sochheimer Burgerichaft naber gu treten. Much biefer Rebe murbe reicher Beifall geipenbet. Den Schlug bilbete ein icon verlaufenes Tangfrangden. Bur fpater Stunde ichied man mit bem Bewußtfein ohne große Anforderungen (ber Breis mar in Anbetracht ber Leiftungen überaus magig) eine icone Beier verlebt ju haben und bag es municheswert ericheint recht balb wieder einer abnlichen Beranftaltung beimohnen zu fonnen.

- Der Rubertiub "Raffovia" E. B. feiert am 25. Mai d. 3s. bas Fest feiner BotshallerEinweibung berbunden mit großer Auffahrt famtlicher Rubervereine bes

ichoffe herr Sabtrat Biegand hat feinen Bobnfit nach | februngen fint jetroffen und wird Raberes noch befannt gegeben.

> Berichiebe s. Die hiefige große Malgfabrif Gebr. Scheuer M. . Don ber ein Teil Ende bes verfloffenen Jahres gujamunfturgte, wird vollftandig umgebaut und vergrößert. D Arbeiten haben bereits begonnen. -Das Weingelaft am biefigen Blat bat wieber lebhaft eingesett. Die Weinpreise gieben bauernd an. - Die Macht bes Witers ift noch nicht gebrochen. Go fab man Diefer Ide Scharen von Rranichen, fog. Schneeober Salganfe, bie bereits gurudgefehrt maren, mieber nach Guden gen. Ginmat muß es boch Frühling

- Jubilan. Der Rabfahrer - Berein 1898 Sochheim a. M. baeht am 12 und 13. Juli b. 3s. fein 25jähriges Beins-Jubilaum. Der Berein hat icon jest Die erforbilichen Borarbeiten in Angriff genom. men und ift builbt bem Geft ein befonberes ber Stadt Sochbeim mutigen Geprage gu verleiben. Das Bio. gramm für bieffeittage verfpricht ein febr umfangreiches gu merber und ift in bemfelben ein groferes Rabrennen vorgejeen. Der Boiftand hofft auf Die gutige Mitwirfung feber Mitburger und Sportefreunde, um bie gewohnte ingiebungetraft auf unfer Rebenftabtchen Sochheim burdigebung bes Frembenverfehre ju forbern. Das Ge ficht im Rreife bes Sportlebens und bürfte gerade or Radfport bagu angetan fein, gabireiche Bruder-Bereine gus Rah und Gern bem Jubelverein

- 12 fünfterifche Febergeichnungen von Sochheim in einer geichmifvollen Mappe vereinigt, beabsichtigt ber Berlag bes Reuen Dochheimer Stabtangeiger bemnachft berauszuicingen. Der febr billige Breis mito für Borausbesteller noch wesentlich ermäßigt fein. -Raberes geben pit bemnachit befannt.

S Ueber bas große Gifenbahn Unglud am 18. 2. 24 auf ber Trogenbachtalbriide (30 Meter hober Talübergang) bei Lubuigitabt in Banern liegt uno eine intereffante Schildening eines Sochheimers, herrn Otto Geiler fr. por, ber gur Beit dortfelbit bei bem Umbau ber genannten Brude tatig ift und als Augenzeuge folgendes berichtet. Laffen wir ihn felbft ergabten:

Bum belieren Berftanbnis muß ich vorausichiden, daß die Trogenbachtalbrude gur Zeit umgebaut wirb, bas beißt, die Brude wird burch Auswechseln ber alten leichten Konstruftion burch Hinbau neuer schwerer Konftruttion verfartt, ber Bugverfebr wird durch die an beiben Seiten eingebauten übergangsweichen eingleifig

über die Bride geleitet. Es mochte 10 Minuten nach 11 Uhr B. fein, als ich schrilles andauernd abgerissenes Pfeisen (Notfignal) vernahm, ich fprang von meiner Arbeit auf und fah, wie ber Gilgitergug aus ber Richtung Steinbach Strede Lichtenfels Brobitzelle mit einer furchtbaren Geichwinbigfeit um de Rurve ber bier turg por ber Brude befindlichen echtsfeitigen Bergnafe als Ausläufer bes Frankennaldes tam, es ichien mir als hinge bie Majdine ichin auf einer Seite und nahm bie Richtung gerabe ius anftatt in bie Weiche einzusahren

um auf ben greiten Gahrstrang gu gelangen. 3m nachiten Roment hörte ich icon bumpfes Krachen und ein bröhsendes Aufschlagen, alles war in eine machtige Dampf- und Staubwolle gehüllt, feben tonnte man in ben einen Augenbliden überhaupt nichts, ba tam ber Schlug bes Juges, ber burch ben Borgang fich loogetuppelt hatte und aus 6 Bagen bestand, in rafendem Tempo auf die Mitte der Brilde zu gefauft um auf bem 80 Bentimeter breiten Sufffeig nach Bertrummerung bes Briidengelanbers in gefährlichiter Lage halten ju bleiben, wenige Bentimeter weiter, fo mare auch diefer Teil in den Abgrund gestürgt.

3ch eilte mahrend biefen Borgangen aus meinem Buro gur Ungliidsitatte. Der erfte Teil bes Buges

Die wilde hummel.

Roman von Erich Griefen.

1

(Rachbrud berboten.)

1. Mn einem brennend beigen Commermorgen ift eb. Cengende Connenglut fiber ber gangen fabafrifanifchen Rarroo. In ichauriger Debe bie unermeglichen Cantitreden, am Sorigont gufammenfliegend mit bem metallgrauen Simmel.

Muf bem Ruden eines fraftigen Ramels fommt ein Monn burch ben glubenben Canb baber. Shon langft hat er bie weißichimmernben Billen ber Bororte Rapftabte hinter fich und Die fruchtichweren Wiefen und bie faftgrunen Baume - Die gange berrliche, pon leichtem Goldgewölf umhauchte Gebit, welt. Allauflich verschwinden in ber gerne auch bie legten Dlaulichen Dobenguge. Immer burftiger wird bie Begetation. Gelbit bie gwerghaften Riefermvalbungen bleiben gurud. Und bie mingigen Bachlein, bie hier und ba noch bie obe Lanbichaft ein wenig belebten.

Rur icauervolle Berlaffenbeit. Rein bigden Ge-

ftrapp mehr. Rein vereinfamter Baum.

Belt ausgreifenden Schritte trabt bas Ramel bahin, immer grabeaus, nicht linte, nicht rechts blidenb auf biefem gelbleuchtenben grandiofen Buften-Tiger-

Und auch ber bartige Mann auf feinem Ruden

fcheine in Radibenten verfunten.

F'cht achtet er ber fengenden Connenstrahlen, nicht ber gtembellemmenben, von rotildem Blugfande burch- !

sitterten Stroccoluft. Much nicht auf bie reiche Labung von Riften, Zaichen und Gaden - Lebensmittel jeber Mirt enthaltend - mit benen bas Ramel bepadt ift, richtet fich feln Mugenmert.

Allein bem biden, in grauwollene Teden eingemidelten Bunbel, bas bor ihm auf bem Ruden bes Tieres liegt, gilt feine Corge.

Co geht es weiter ... langfam, fcweigenb - ftun-

benlang.

Bon Beit gut Belt, tief verobet, eine "Barm" ein paar fleine Blodhaufer, umgeben von halbverfengten Biefen, auf benen hungrige Rinderherben berumfcnuppern und gelangweilt nach bem vorbeitrabenben Ramel globen. Ober bienentorbartige Lehmhütten, mit halbnadten Geftalten bor ben Gingangelochern -Raffernfraale, wie man ihnen in ber fubafrifanifchen Rarroo viellach begegnet.

Lant. wieber Canb, Canb - -

Buweilen hebt ber Mann einen Bipfel bes grauwollenen Tuches und beugt fich mit einem Gemisch bon Angft und Bewunderung berab auf bas unformige Bünbel. Und wenn er bann bas Tuch wieder forufam gujammengieht, mobel feine gebraunte fnochige Sand wie liebtojend über bie Stelle ftreicht, bie er foeben geluftet - bann bufcht ein eigenes Lachein über feine fraftipen Buge, halb ftolg, halb verlegen.

Bas merben bie Rameraden in Buffel-Wolbfelb fagen gu bem eigenartigen Gefchent, bas er ihnen biedmal von Kabstadt mitbringt? ...

Mittag gieht heran. Baft fentrecht gluben bie Cou-

neuftrohlen hernieber auf ben einfamen Reiter. In biden Tropfen rinnt ibm ber Comeig von ber

Mb und gu foneibet er eine Rofusnug auf unb follurft bie erfrifdenbe Mild, mabrent bas Ramel mit feiner philosophischen Rube, Die Rafe boch in ber Buft, weiterftelst - ben fleinen, ichwargen, am flaren Sorigont fich icharf abbebenben, nach und nach großer werbenben Bunften gu. MIImablich finft bie Conne ...

Best bie gante Mille in ligergelber Bracht. Darfiber Der g. Ibleuchtenbe himmel, mit langfamer Beierlicht. " übergebend in vellden- und amethyftblanen Euft.

Mandmal tauden in ber gerne aus bilnnem, weißfichem Rebel feltjame Gebilbe auf: bammernbe Ceegestade, hochragende Balmen, Ruppeln und Minaretts. bie im Ru wieber verfcminben -

Richt lagt unfer einfamer Reiter fich iereführen. Er ift feit Sahren wohlvertraut mit ben Luftfpiegelungen ber Bufte, ber feltfamen Bata-Morgana. Sammerung fentt fich berab .

In icauerndem Grofteln breitet es fich aus, bas jest ipinnenwebenbleiche Bahrruch ber afritanifchen Ungebulbiger fiobit bas Berg bes Mannes, 3mmer febnfuchtiger bangt fein Blid an ben buntlen Buntten

am horizont vor ibm, bie fich balb ale fleine hatten enthuppen.

Bereinzelte Lichter beginnen aufzufdimmern. Menfche liche Stimmen werben laut -

Gin befreienber Seuface hebt bie breite Bruft bes Mannes auf bem Muden bes Ramels, ale er fich enblich ben plumpen Blody und Bretterbaraden nabert.

Bor ber erften, geoften, macht er Salt und fleigt ab. Bafter Larm bringt burch bie fleinen genfteriocher (Beartlemma fulat.) au ibm beraus.

der Brile beranfan Seite be burch Au er fonnte .. Wo ift bremfer, tommen zertrümn ber Ditje noch girt Boldhung befinblid bigt war eine Gei find alle Apfel au wagen, i wajche, Les mehr Beit in Eingrelfe fen, bag auf bie ! gerettet : magen g Der L

mit zirta

wogegen murbe. geichleub herunter Rranteni Muf tr ums Leb Badwag in ben ? ben Stu Miles Ungliid

non ber

das Trii

und über

Deute.

jüge mit

Aufräum Tagen d Ungah ren Umg innert m b Diffen bei Schreit eine öffent

auch die et

Spielpe Downh einmandfre es ber Sp. Proteft mt fodaß ein den Flore Spiel, bas gelegenen Austrag fo Mufitellung Sp. B. Fide

> @unielet ; Rt

Ep. Bgg. Do

Spielperla

bereits in auführen, ! baber bas balfte. S fich fret u uche ab. beimer Br Dochheime plocierten Flöreheim folge gut In ber 2 Gegner gu erteilt perfe lich ben ? Abmedflu perloffen o neue Meil ditt aufo !

Morbes e trafie per Legt. Dai Befuch ve Raddem Beit gebri ber Ande frant, wie

d bekannt

brif Gebr. erfloffenen ebaut und onnen. der lebhaft So Tab . Бфпееn, mieber Trühling

398 Dom: 36. fein hat idon ff genom. ber Stabt Das B10. umfangreigeres Rab Die gütige unde, um enstädtchen s zu forebens und , zahlreiche Zubelverein

Sochheim! beablichtigt eiger bem. Breis wird gt fein. m 18. 2. 24

r Taliibereine inter-Otto Geis Imbau ber uge folgenausichiden, ebaut wird, In der alten

werer Kons

urch bie an en eingleifig 3. jein, als (Notfignal) uf und fah, bach Strede n Geldwinder Brücke Ansläufer

s hinge die

m die Rich= einzufahren gen. pies Krachen ar in eine ehen fonnte ot nichts, da 1 Borgang bestand, in te zu geiauft ufiteig nach gefährlichster er weiter, jo estürzt.

des Zuges g auf unb das Ramel hoch in ber am flaren ach größer

us meinem

ract. Lar mer Geler-Iauen Duft nnem, weißernbe See-Minaretts,

ft[piegelun= 101 di aus, bas

trreführen.

gritanifchen

nes. Immer en Buntten eine Suttem

en. Menfche

e Bruft bes er fich enbden nähert. t und fteigt Benfterlöcher falaf anuste

mit zirfa 23 bis 25 Magen war 20 Meter hoch von ber Brilde abgestürzt. Der erfte Wagen an ben ich herankam war ber Badwagen ber auf ber rechten Seite bereits brannte, bier tonnte ich ben Bugführer burch Aufreigen ber Ture noch rechtzeitig befreien, er tonnte por Schreden nichts iprechen als bie Worte "Bo ift mein Bug." Alfsbald tam auch ber Schluß-bremfer, ber ebenfalls mit bem Schreden bavongetommen war. Auf ber Bride lagen zwei vollständig Bertrummerte Bagen mit Apfelfinen und Gier, auf ber Oftseite unter ber Brude lag bie Lotomotive mit noch girfa 20 Wagen teils im Rirchhof, teils auf ber Boichung und teils in ben Sojen ber unter ber Brude befindlichen Gehöfte wobei 3 Saufer ichwer beichabigt waren unter anderem war bei einem Wohnhaus eine Seite volltändig eingedrüdt. Die Wagen selbst sind alle total zertrummert und zwischen den Trümmern Apfel aus Italien, Post jeber Art aus etwa 15 Boitwagen, ichweizer Taichen- und Standuhren, auslanbijde Megwaren, Schuhe, fine Herren- und Damen-wäsche, Rundsunkapparate, Wurft, Zigarren und vie-les mehr. Ein Teil der Trümmer stand in kurzer Beit in hellen Flammen und es ist bem ichnellen Gingreifen ber Teuerwehr und ber Bewohner gu banfen, dag bas Feuer bewältigt werden fonnte, ehe es auf die Anweien übersprang und doch noch manches gerettet murbe. Bejonbers murben Bafete ber Boftwagen geborgen.

Der Lotomotivführer lag tot unter ber Dlaichine wogegen ber Seizer wie burch ein Wunder gerettet wurde. Beim Absturg ber Majdine wurde er herausgeschleubert, flog auf bie Bojchung, follerte baselbit berunter und hatte fich mit leichten Berletzungen im

Krantenhaus bald erholt. Auf tragische Weise ist ber Begleiter einer Leiche ums Leben getommen. Derselbe befand sich auch im Badwagen, doch da man dies nicht wußte, ist berfelbe in ben Flammen umgefommen, wenn er nicht burch ben Sturg ichon getotet war.

Alles in allem ift es sehr zu verwundern, daß das Ungliid nur zwei Tobesopfer gefordert hat, und bag von ber Bevölferung niemand verlegt murbe, ba fich das Trümmerfeld über den Kirchhof, durch 3 Gehöfte und über eine Strafe erftredt.

Deute und gestern wurde viel aufgeraumt. Silfsguge mit Mannichaften find Tag und Racht an ben Aufräumungsarbeiten und man gebenft in 1 bis 2 Tagen bie Brude wieber befahren ju tonnen.

Ungahlige Reugierige aus ber naheren und weiteren Umgebung find eingetroffen und der Berkehr er-innert mich an den des Hochheimer Marttes."

b Offentliche Feuermelbeftelle. Die Stadt errichtete bei Schreinermeister Wilhelm Berpel Altenauftrage 8 eine öffentliche Feuermelbestelle. Dortfelbft befinden fich auch die entiprechenben Gerate.

Sport und Spiel.

Spielvereinigung 0? Hochfielm A-Bezirksmeister. Obwohl Sochheim auf bem grunen Rafen bereits einwandfrei Die Meiftericaft errungen batte, verftanb eo ber Sp. B. 09 Florsheim burch einen gewonnenen Proteft mit Sochheim auf Buntigleichheit ju tommen, obag ein Enticheibungsfpiel auf neutralem Blate gwiiden Storsheim und Sochheim notig wurde. Bu bem Spiel, bas am Conntag, porm. 10 Uhr auf bem icon gelegenen Sportplat ber "Eintracht" Wiesbaben gum Mustrag tam, betraten beibe Mannichaften in folgenber Mufftellung ben Blog:

B. Flörsheim Spielmann 1.
Dieler Wagner
Gaffer D. Tremper E. Schwarz Greier A. Schwarz Spielmann 2 Dahn Gg. Tremper Sp.B. Blorsheim Rramer Diener Diefenhardt Reim Balfer Bartbel Simon Rullmann

Ring Greby Bafting Sp. Bgg. Dochheim Spielverlauf: Glorsheim, bas fichtlich barauf binauszielt bereits in den erften Minuten eine Enticheibung berbei-Buführen, legt ein mordsmäßiges Tempo vor und verlegt daber bas Spiel für turge Beit in Die Sochheimer Spielhalfte. Sochheim mit miche Aberlegung ipi lend mach! fich frei und frittet bem Florebeimer Tore biters B.- jude ab. Bei einem biefer Angriffe wehrt bie Florebeimer Berfeidigung ichleigt ab und ber beibeieilende Sochheimer Rechteaugen ergielt in ber 32. Minute buid placierten Schug ben einzigen und fiegbringenben Treffer, Blotsheim versucht auszugleichen, mas ihm jeboch infolge guter Abwebraibeit ber Siefigen nicht gelingt. In ber 2 Spielhalfte brudt Sochheim leicht, mas ben Gegner gu robuftem Spiel veranlagt. Der Schieberichter erteilt verichiebentlich Berwarnungen und verweift ichliefe lich ben Fi'mer Linfsaugen vom Plage. Dhne viel Abmedflung geht bas Spiel gu Ende und die 5'mer verloffen als Gieger ben Blay. Doffentlich vertritt ber neue Deifter in ben Musicheibungsspielea feinen Bemibaho. ditt aufs Befte.

Berichiedenes.

Der wegen bei bertin. Der wegen bei Ber granendoppermord in vertin. Der wegen dei Berdebe nn den beiden Frauen in der Schleiermacker, frage verhaftete Wachimeister hat angesichts der erschriedenden Pieweise ein umsalsendes Geständnis abgesteat. Danach dat er mit den beiden Frauen nach dem Besuch verschiedener Lofale deren Bohnung aufgesucht Rachdem er die schwer betrunkene Frau Trantimann zu Beit gebracht hatte, habe er sich mit Frau Hoffmann in der Klicke aufgehalten. Diese dade ihn schlesslich gestrant, wiedes Geld er noch dade. Darüber sei es zum

Streit und auf Biuttat geronmen. Hernach nabe er fic entichlossen, die einzige Zeugin der Tat ans dem Rösge au ichassen. Er habe sodann die betrunkene Fran Trantmann aus dem Beite gezogen und erwitrgt.

And Unvorsichtigkeit sich seine gezogen und erwürgt.
And Unvorsichtigkeit sich seines erschiffen bat sich der Technifer Bleuna aus Mittweida. Er wollte det einem Freunde in Hausten übernachten, hielt sich einem gestadenen Revolver an die Schläfe und brückte ab in der Weinung, die Waffe sei nicht geladen. Die Kugel sibrie sofort seinen Tod berdet. Vienna ist der Sohn des chistenischen Generalkonfuls in Berlin.

denischen Generalkonfuls in Berlin.

Der Sirobmann vor dem Standesamt. Im werrett alter war es üblich, daß bei Heiraten fürfilicher Gersionen die regierenden Herren, Könige uiw, sich durch Strobmänner bei der Trauungszeremonte vertreien liehen. Der verlobie König sandte einen Bertranensmann an den Hof seiner Braut und dieser Strodmann ließ sich im Namen seines Herrn der kinstigen Herrin antrauen. Er hatte dann die schwerige Ausgade, seine Königt neil und unversehrt dem wartenden Herrschen zuzussähren, wobet das sagendaste Schwert zwischen dei partigen den bekanntermaßen eine große Kolle spielte. Jest dar der Bundesrichter Lowell in Boston eine interesante Entscheidung gesällt. Er dat erstärt, daß dei Heiraten zwischen Bereinigten der Bereinigten Staaten und Fersonen, die im Aussande ieden die Geschließung durch Strodmann absolut ausreichend und bindend sei. Aussänder bezw. Aussänderinnen, die mit einer in den Bereinigten Staaten wohnberechtigten Ferlon verheisatet wären, erhielt durch die Eheschließung aleichfalls die Wohnberechtigung. Es sei daher auf leden Hall gendsend, wenn der amerikanische Bürger sich dei der Sdeschließung im Aussande durch einen Strodmann oder inte Etrobrant vertreien lasse, um dem ausländlichen Sbegatten die Wöglichseit zu geben, gleichfalls als amerikanischer Bürger drüben zu sanden.

— Rur Hörderung der Bogelbent und Obsissischer wird an die Reglerungspolizeiverordnungen vom 22. April 1892 und 28. Februar 1908 erinnert, nach denen das Besichneiden lebender Hecht während der Reit vom 1. Märzdis 31. Just ieden Jadres verboten ist und in der übrigen Beit nur mit Heckenscheren und anderen zum ordnungsmäßigen Gedrauche bestimmten Wertzeugen vordnungsmäßigen Gedrauche bestimmten Wertzeugen vord vor dem 1. April absterbenden Obsidäume oder Weste entzerni werden müssen. Auch ist angeordnet, daß alle vor dem 1. April absterbenden Obsidäume oder Weste müssen im Gerbst deseitigt und im Laufe des Winters verdraumt werden. Das Absternen von Grasslächen und Kalnen ist nur mit Genehmigung der Orispolizeibehörde gestaltet. Heckendhisch in der Zeit vom 1. Mära die 31. Just ieden Ichres nicht abgebrannt werden und in der übrigen Beit nur mit Genehmigung der Orispolizeibehörde.

gandel und Berfehr.

Berlin, 26. Kebruar. Börsenstimmungsbild. Die aum Schind der veraangenen Woche aum Durchbruck gefommene seitere Simmung übertrug sich auch auf den hentigen Berkebt. Ramentlich tollen es rheinischwestalliche Käuser gewelen sein, die die Kurse der silberenden Montanwerte weiter eiwas auswerteiten. Kibenerwerfe gewannen 3 Villionen Prozent, Gessent, Gessenstichen und Von Elektro Affamulienen Brozent. Auch Kalistien und von Elektro Affamulieden und Schuckert wirden köder bewertet. Eiwas böser wurden auch die Anfangskurie der deutschen Stoaisanleiden notiert, Im sidrigen waren die Aursereränderungen nach oben und unten undedeutend. Das Geschäft died sehr klein, Dollar unverändert, der Bereitiner Börse vom Is. Februar: Holland 1 Eberseiten

liner Börfe vom 25. Rebrnar: Holland i Ginlben 1578 935 000 000, Schwela 1 Franten 731 825 000 000, England 1 Biund 18 195 875 000 000, Rranfreich 1 Fran-fen 186 465 000 000, Schweden 1 Frane 1 102 750 000 000, Indiana 1 Dollar 4 210 000 000 000 (wie am Borborjen,

Berlin, 25. Kebruar. Am bentigen Getreidemarkt wurden bezahlt für 1000 Kito Weizen märflicher 164 bis 170, Noggen märflicher 184—189, Braugerste mär-tliche 162—178, Knitergerste märfliche 142—155. Hafer märflicher 110—115 Goldmark. Tendenz leicht beschitgt. Angebot ber Provins Inapp.

Prantsert a. M. Auf dem seinen Schlachtellen einer foaren aufgetrieben: 200 Losen, 62 Bullen, 708 frürsten und Kübe, 268 Kälder, 105 Schafe und 2989 Schweine. Es wurden bezahlt für einen Kentner Webendaewicht in Goldmart: Ochien: volltl. ausgewachtene 45—50, innge steischienen, nicht ausgemäßtet 40—45, mäßta genährte 30—35; Huen: volltl. ausgewachtene 35—40, volltl. süngere 30—35; Kärlen und Küber velltleichige ausgemäßtete Kärlen 40—47, volltl. ausgewachtene Rübe ausgemäßtete Kärlen 40—47, volltl. ausgewachtene Rübe und Kärlen 28—34, aering genährte Kübe und Kärlen 28—34, aering genährte Kübe und Kärlen 28—34, aering genährte Kübe und Kärlen 26—36, feinfür Lugliät 45—50; Schafe: Plasilänumer und Kärlen und Schweinen unter 80 Kilo 55—70, von 80 bis 100 Kilo 70—72, über 100 Kilo 70—74. Bei Kinsbern und Schweinen war rubiges, bei Käldern und Schafen lebbasies Geschäft. Rinder und Schweine bing ierlieben lieberstand. terliegen lieberitand.

Berlin, 29. Rebruar. Weizenmehl 25,50—27,25, Moggenmehl 21,75—28,75, Weizenfleie 8,50—8,80, Stoc-genfleie 7,20—7,30.

Berlin, 2%, Rebruar, Rankinstermarkt. Weizen-und Roagenstrob, draktgebr. 0.55—0.70. Saferstrob, draktgebr. 0.40—0.50. Roagens und Weizenstrob, bird-sademæbrekt, und gebindelies Roagensanstrob, ie nam Frackliage 1.05—1.35. Seu, aucs, 0.90—1.10. bandels-libited 0.80—1.10.

And ble Tidedentrone wantt. "Eesto Slovo" meldet, daß das staatside Banfamt in letter Lett 80 Billionen Tidedenfronen aufgewendet babe, um den Kurs der Tidedenfrone au balten, die auf dem internationalen Markt fallende Tendena aciat.

Birtidafillac Munbidan. (Mach dem Stande vom A. Hedruat).

Staatswirtschaft. Die Entwickung der Reichsfinanzen, lät eine günniche Ausfassung über die Gesundung unterer Staatswirtschaft begetinder erliceinen. Für die nachte Zeit keden des verlichde Steuereingänge in Musikot, sodah wobl mit eines vollen Gleichgewichtstage zu rechten ist. Das allein deunrudtszeihe Woment liegt in den Zadlungsbeiledungen zum Auslande. Sendes, Gewerbe und Andmitrie. Der Deutsche Ind duftrie und Dandelstag wird am ist. Marz in Berlin eine Bonderstein und handelstag wird am ist. Marz in Berlin eine Bondern, soriammitung sämilicher deutscher Judukrie- und Dandelstammern, sowie der ihnen angeschiosenen Berdande abhalten. Die Radio-Großdander haben sich in einem Berband zusammengeschiosen. In den meisten Gertrieden der Schubindusteie dennue zur Boslarbeit wieder übergegangen werden. In den (Rad bem Stanbe bom 2/. Februar).

Westerdam wurde eine M.w. unter Dauptinoftwer Verangung der Linnedarupde errichtet für die Gewinnung und den Gertried von Breummalerial.

Aokien. Eine Freisänderung fiedt nicht debor. Die englifden Kohlenderie logen als Alchichaut gelten.

Oolamaerk. Die Tendenz in jeher geworden. Die Preiskerze keigt wieder nach oden, Min Breitermarke dat fich die
Johl der Anfragen vermedrt. Der Belchaftigungsgrad der
Lageinbuftrie lägt immer noch viel zu wünlichen Aberta.

Banmarkt. Anfolge der fatten Kadrediett rubt noch die Baniftigfeit, Deshald war auch das Schoole in Baumaleriniten flan. Den Nachrichen fiber eine baldige Beledung der Baniftigfeit bewegigt man bietigt noch mit karfem Sweifel.

Amtliches.

Befanntmachungen der Gemeinde Sochheim.

Ginladung.

Die Mitglieder ber Stadtverordneten-Berfammlung werben zu einer Sitzung auf

Freitag ben 29. Rebenar 1924 abende 6:30 Uhr in bas Rathaus ergebenft eingelaben.

Sochheim a. M., ben 27. Februar 1924. Der Stabtnerorbneten-Botficher : ges. B. G. Stegfried.

Tagesorbnung:

1. Befanntgabe einer Raffenrevifton.

2. Regelung ber Friedhofsordnung, Begrabnisgebühren.

3. Aufhebung ber Bahlermiete ber Waffergahler und Ausschlagung auf ben Wafferpreis. Wahl eines Borfigenben ber Lebensmitteltoms

Wahl eines Borfigenden ber Breisprufungetom-

6. Mahl eines Borfigenben ber Ortsjugenbpflege.

Wahl von 2 Kaffenreviforen.

8. Berwendung bes Jagdpachtbetrages

Befanntmochung.

Die Rheinlandtommiffion bat eine Berordnung erlaffen, betreffend bie givilrechtliche Berantwortlichfeit ber Regie. Naberes im Aushangtaften am Rathaus.

Hochheim a. M., den 25. Februar 1924. Der Bürgermeifter: Böhm.

Befanntmadung. Trop mehrjacher Sinweise burch bas Wohnungsamt werben noch immer Wohnungen bezogen, die nicht burch das Wohnungsamt zugewiesen find. Da durch biese Falle bie bedürftigften Wohnungssuchenben benachteiligt werben, wird erneut vor aller Wohnbesignahme, die nicht vom Wohnungsamt angeordnet ift, eindringlich gewarnt. Mieter und Bermieter, welche bie Beitimmungen umgeben, werben alle Folgen auf fich gu

Hochheim a. M., ben 27. Februar 1924. Der Magistrat: Böhm.

Rirchliche Rachrichten.

Ratholifder Gotte bienft.

Countag Quinquagefima 2. Marz 1923. 7 Uhr Friihmeffe, 8.30 Uhr Kindergottesdienft, 10 Uhr hochamt 2 Uhr Andacht.

Enangelifcher Gotteobienft.

Sormitiags 10 Uhr haupigottesbienft. Text ber Predigt 1. Cor. 13: Das erhabene Lieb von der Liebe. Bormitiags 11 Uhr Kindergottesbienft.



Sebbel un Undon

die zwaa Hochemer Beeinebiener.

Sebbel: Unbon, bolten ichun geheert, mer friehn werre s Beldung.

Unben: Warte nibb |chit, ice Off 3.: 30, in Alerichem werdie gebrudt. 3d bin nor mol gespannt mass do braus merb, obs grad metre fu gielb, mie mebb be

A.: Ro, wonnie in Aleischem gebradt werd, gloob ich lonne, balles bester werd, wie oom lettemal unwer ich hunn e anner Veitgkeit gestern im Bersehrsverein vebecrt. Die Gemon will brunne oom Bohnhof en Stond uffmache, um Gesichte se webent, wann se siehes veblent, wann se wass vogelonge hobb? Die hobb boch

ebbes vedlent, wonn se wass vogefonge hodd? Die hodd doch immer druffigeleht.

Divenced gibts awwer e werds Geschäft. De net Barjemonker lall dess erausgeknowelt damme, um die Erwerdslofe zu beschäftige un um aach noch debet sere die Gemaa worst erausseschlaa. Ban dem "Biesch", wass normsjohr im Ortskommande war, un vun dem wass dauernd in Resommung un aach in de Beordneteverlammlung gedoddelt werd, solle die Erwerdsslofe in kloone Schilder wache, waaste, wie in e Schild uffem Kerchoiskreiz. In die Lecher, wu tunkt seing nagelt werd kinnen Kordel wie oonene Diache, ungescht en Wieter lang. Un ju zwa Gebilder lesomme gibd dann e paar "Hochemer-Dred-Schutzschub". Die Odmänner van de Erwerdslofe misse de Leit zeige, wie werr mit dene Dinger umgiedt. De Oo hodd do ichun emol als Gäriner geschaft, un de brauch werr dieselbe Dinger, nor vann holz serr Imims bo brauch merr biefelbe Dinger, nor nunn Bolg ferr 3mim-

welsome sesslerere.
Du heer emol, dess iss wertelich koon schlechde Gedonke, die Dinger kenne gonz gut seu ferr de Orch unn dome awwer aoch serr die neigewaachd Weihergan se Ichone.
Ihr der worr awwer ust, die neigewaacht Weihergan? Du,

wonn bo blejenige, bie bie gemaacht bunn, jeben Log mool

S.: Anden ich giehn fort, bort limmb de Schorich. Meer berf nit mie uffem Blo ftieb, funft gibbs e Brutefoliche. Alfu "Gure!"

21 .: "Gure !"

Aus meinem Riesenlager

kommen gewaltige Mengen Qualitäts-Schuhwaren zu erstaunlich billigen Preisen zum Verkauf.

Ronfirmantentiefel für Anaben u. Mabden, Große 31/35 Dit.

Rindbor-Gerrentiese gute Qualität, moberne Form

Grundpreife mal amtl. Multiplifator.

für Damen, moberne Form MRt.

mit gefchloffener Lafche . .

auch mit Ladfappen, nur folange Borrat Mt.

Extra iturf, Schulftiefet Gr. 31/35 5.90

Rindbor gute Pafform .

Grundpreife mal amtt. Mittiplifator

Schuhhaus

E. B. Sochheim am Main.

Samstag, ben 1. Mary 1924, ab 8 Uhr abends im Saalbau ju "Rrone"

Derbunden mit Tang unter Mitwirtung bes beliebten Mainger Dumoriften Sans Brand.

Bir laben hierzu unfere fämtlichen Mitglieber ergebenft ein.

Bafte fonnen eingeführt werben. Der Borftanb.

Weiherstraße 34.

Colonialwaren. Gefdaft.

Weiherftrage 34.

Sonderangebot für Faftnacht.

Conferbent junge Brech und Schnittbolnen 3,00 Mt.
Tunge Erden 1 Rg Die 0.75 Mt. Durre Zweischen Bio. 0,35 Mit. Reinetlauben 1 Rg. Doje 1 40 Dit. 3metiden 1 Rg. Doje 1,10 Mt.

Ediofolaben, Cacap.

Rodichofolabe 1/4 Bid. Tafein 45 Big. Crembled 100 gr. . 23 Tid Tad Cacao 1/4 Bib. Bad. 35 "

Raffee, Tre, Bohnen-Raffec pro 1/4 Bfb. 35, 65 unb 70 Bfg. Dieffer-Tee 1/10 Dib. Botung, pro Batet 50 unb 60 Bis. 2Burft nur Qualität

Bletich, Blut, Leberwurft und Breitfopf per Blund 1,20, 1/4 Bfb. 32 Pfg. Subben Ginlagen Reis p. Bib 23, u. 28 Pfa. Biebricher Schlohnubeln, Giermaren p. Dib Bad. 40 Bla. Lofe im Sad per Bib 23 Pig. Stangenmacaroni per Bib. 35 W/g.

Giermufchein in 1/2 Bfb. Bad. für Gemilje- und Suppeneinlagen. Suppennubeln per Dfund 34 Big. Erbal, Leberfett, Feuerzeuge fom alle Artitel febr preism.

Wer in Goldmart ober Dollar Bare fauft und bas Gelb ift auf ber Augemeinen Elfaffichen Bant hinterlegt, erhalt 5% Babatt, vorausfichtlich bis jum 3. Marg 1924.

Offeriere

an gang außergewöhnlichen billigen Breifen.

Bang befonbers gunftiges Angebot in Fettwaren au ben außerft billigften Tagespreisen.

Beiherftraße 14.

Gilialen in Delfenheim, Wallan, Daffenheim unb Bider.

Ibr Rad in Ordnung zu bringen.

Alte Röder werden wie neu emnillert und vernickelt. Neue und gebrauchte Röder, Möntel 4,50 Mk. Schläuche 1,50 Mk. und höher Verschiedene Fabrikate stets auf Lager. Sämtliche Ersatz- und Zubebörteile, Ketten, Pedalen, Laternen, Söttel usw. Reparaturen billig und fachgemäss.

Empfehle ferner alle Arten Kolonial-Waren.

Bürstenwaren, Reiserbesen Benzin beiles Muschinenüt, Fussbaden-öl, Spirituslack, Sulmi-kgeist, usw. zu nurännerst günzt. Preisen

Jos. Val. Basting. Hochheim a M.

Troft erhöhten Biehpreifen verlaufe prima junges, fettes

wie bieber folange Bocrat reicht. Bratfleifd Pfd. 560 Milla, Suppenfle ich Pfd. 480 M.IIa.

Metgermeifter, Rendorfgaffe 17, [12

Jabellos führe ich famtliche Geitmreparaturen aus, auch wenn alle Eden eingeriffen find.

Jean Gutjahr, Shirmmacher.

Empfehle sämtliche

und Delikatessen

zu billigsten Cagespreisen.

Carl Friedrich Eberhard Hochheim a In. Welherstrasse 6. Welberstrasse 6

Geeigneie erwachs. Personen

zum Austragen des "Deuer Hochbeimer Stadtanzelger" gesucht. Meldungen sind zu richten an die

Geschäftsstelle Massenbeimerstr. 25. Schreinermeifter, Altenauftr. 8 Baren.

aus achtbarer Familie gu Ditern gejucht.

28. Servel.

Sochheim am Main Manufaftur- und Rurg-

Mile Metitel in beiten

Zigarrenhaus Siegiried I. Spezialhaus am Plage empfichit große Auswahl in

Bigarren, Bigaretten, Tabalen, echte

Bruchere Pfeifchen und alle fonftigen Raucherbebarfsartifel .-

Bur bevorftebenben Musigat empfiehlt alle Serten

in bester bochfeimfabiger - Qualität. -

Karl Treber, Garinerei Margarethenftrage 8. [2 Garinerel

Toolin kilme kilme Rablian . 33 . Schell fifche Silbbildinge. . 35 " 30 " GL 16 " Seelachs

23. Bott, Sterngaffe 6.

perfoujt-

oller Birt.

beste Qualitäten

empfiehlt Joh. A hofmann Qualitäten. [14 | Sochheim a. M., Sintergaffe 23.

(garantlert Schwimmfett) Leberfett

(Bafelinfett gelb u. fcmarg) Mahmofdinengt [| fomte famtl. techn. Die und Gette empfiehlt

St. Boller, Sterngaffe 6.

Empfehle:

Obsibäume, Topspflanzen, Gemüle-,Rice-, Runkelrüben-Jamen, Baummachs, Obitbaumkarbolineum, Rafflabaft

Peter Sack. Wilhelmftr, 32

Frifder Transport

Dannoveraner

eingetroffen bet Mag Rrug, Dochheim, Telejon 48.

Beftellungen auf

u w. nimmt jebergeit entgegen [10 Jojef Rantner, [11 Blumengaffe Su. Florsbeimerftr.1 Injerieren bringt Gewinn!

Numm

gariens, in bem hatten, 1 Breffetag für bas icheinlich deinen.

Azeifen Bilbung riums n Liche Ro fann, fei fteriums. fin in e nisterium

Die

tigt, De müchterne Mittiva a Bahriche alwar ber fein wir bie Sad lung ber

aud etun Ronfurre Belebung michtet in bedung fiber effe chaftslag Lofigfeit bie ausl ,Idamida ettwas n ficherheit manhano Arbeitäg

Obu

wiefen n

eine gen Tag su mit ben geben. lett pro anteil hi tätigfeit fpielen a bifenfubf Mbwehr geldrant bel bas lanbe fd Stabillità

bant bie weigert. auch ein orge m nufschre Itchen 2 meit bir mente h rechterha notembar

8meifelr Bet bie beiti

und bed Angebot id, baf Schwerk